

Rezensionen

Arist von Schlippe (2014). Das kommt in besten Familien vor. Systemische Konfliktbearbeitung in Familien und Familienunternehmen. Stuttgart: Concadora, 224 S., € 42,00.

Arist von Schlippe hat zu der vierstündigen DVD „Bevor das Kind in den Brunnen fällt! Konfliktmanagement als Kernaufgabe in Familienunternehmen“ das Buch „Das kommt in den besten Familien vor ...“ veröffentlicht. Das Buch kann ein guter Begleiter zu dem Film sein, in dem man das Gesehene und Gehörte noch einmal nachlesen und vertiefen kann. Darüber hinaus kann man es auch als Vermächtnis des Autors lesen, in dem er seine Erkenntnisse, die er „ohne viel Vorwissen um Familienunternehmen“ (S. 189) mit der Übernahme des Lehrstuhls für Führung und Dynamik von Familienunternehmen an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Universität Witten/Herdecke gewonnen hat, fundiert in Theorie und Praxis darstellt. Dabei würdigt er ganz explizit die intensiven Diskussionen, die er mit seinen Mitarbeitern über die gemeinsame Forschung über und Beratung von Familienunternehmen und ihren Familien geführt hat. „Denn ein Buch wie dieses kann eigentlich nicht von einem Autor allein geschrieben werden – und so ist es auch mit diesem. Literaturhinweise stellen nur unzureichend die vielfältigen Bezüge zu den vielen Personen her, die an dem hier zusammengeführten Wissen Anteil haben.“ (S. 189)

Film und Buch sehe ich wie zwei Seiten einer Münze, zusammen ergeben sie etwas Drittes. Film und Buch können jeweils für sich genommen für Familienunternehmer, Coaches und Berater zu einer immer wieder zu benutzenden, äußerst hilfreichen Quelle bei Konflikten in Familienunternehmen werden, da Buch und Film zeigen, wie Konfliktlösungsmuster und Chancen entstehen, die sowohl dem Unternehmen wie auch den Familien zugute kommen. Das Buch hat den Charakter eines übersichtlich gestalten Lehrbuches über systemische Konfliktbearbeitung in Familien und Familienunternehmen. Film und Buch zusammen halte ich für alle, die mit Konflikten in Familienunternehmen und ihren Familien zu tun haben, für unverzichtbar.

Haja (Johann Jakob) Molter (Düsseldorf)